

## **Jungenarbeiterstelle geht in die Verlängerung**

Die von der Stadt Reutlingen geschaffene zweijährige Projektstelle für Jungenarbeit wurde um weitere zwei Jahre verlängert. Zusätzlich zur Offenen Arbeit in einem Reutlinger Jugendtreff wurden somit 25% Stellenanteile für die Initiierung und Qualifizierung der Jungenarbeit im Stadtgebiet geschaffen. Die Weiterentwicklung der Jungenarbeit soll vorwiegend durch Projektbegleitung und Durchführung von Jungenangeboten sowie in Form eines Arbeitskreises erfolgen.

Der AK Jungen setzt sich aus den Mitarbeitenden der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit im Stadtgebiet Reutlingen zusammen und trifft sich an fünf Terminen im Jahr; die Teilnahme ist freiwillig. Inhalte sind neben einem kollegialen Austausch zu Themen, Fragestellungen, Haltung, Methoden der Jungenarbeit die Planung von Jungenangeboten. Dezentral finden in den einzelnen Jugendtreffs und Jugendhäusern verschiedene Bewegungs- und Medienangebote statt wie beispielsweise ein Jonglierworkshop oder die Erstellung eines YouTube-Videos. Initiiert wird der AK von Jens Coers, Beauftragter der Stadt Reutlingen für Jungenarbeit.

### **Arbeitskreis Jungen der Stadt Reutlingen veranstaltet erstmals den Reutlinger Jungentag sowie einen Fachtag**

Neben dezentralen Angeboten in und um die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit veranstalteten die Kollegen\* vom AK Jungen Ende 2018 erstmalig den Reutlinger Jungentag. An sechs verschiedenen Sport- und Erlebnisstationen konnten Jungen\* ab 10 Jahren auf spielerische Art und Weise z. B. den Umgang mit Regeln, dem eigenen Körper sowie den eigenen Grenzen, erproben. Besonderen Anklang fanden Stationen wie „Capture the Flag“, bei dem mittels verletzungsarm zusammengebundenen Tempopackungen die gegnerische Mannschaft abgeworfen werden musste, um deren Flagge in die eigene Spielhälfte zu tragen sowie die Station „Mario Kart“. Ziel bei dieser Station war es, die Luftballons der gegnerischen Fahrer\* mittels einer an ferngesteuerten Autos angebrachten Vorrichtung zum Platzen zu bringen, bevor der eigene Ballon platzt. Im Vorfeld des Jungentages wurde weiter eine mobile Rennstrecke für die ferngesteuerten Karts in einem Projekt mit Jungen\* gebaut. Bei der Station „Karate/Kampfsport“ stand die Selbstbehauptung und Stärkung der Selbstsicherheit im Vordergrund. Wer diese und weiteren Stationen ausprobierte, konnte bei der anschließenden Gewinnverlosung teilnehmen.

An der Auftaktveranstaltung des Reutlinger Jungentages nahmen rund 50 Jungen\*/männliche\* Jugendliche teil. Für den 27. September 2019 ist der nächste Reutlinger Jungentag im Jugendhaus Hohbuch-Schafstall geplant.

Neben Projekten für Jungen\* fanden im Rahmen eines internen Fachtags Workshops zu Themen wie Sexuelle Bildung, Geschlechtergerechtigkeit und LSBTTIQ statt. Ziel des Fachtags war es die in den Reutlinger Leitlinien zur Jugendarbeit verankerten Querschnittsthemen wie die Jungenarbeit zu beleuchten. Diese sind neben der geschlechtsbezogenen Jugendarbeit, Inklusion, Integration und Jugendbeteiligung.

***Ansprechpartner AK Jungen: Jens Coers - Jugendtreff Style, jugendtreff-style@reutlingen.de***